



## **Pressemitteilung**

Berlin, 23. September 2016

### ***Jeder Hase ein Künstler. Eine Beuys Fabel* von Tom Patchett und Georg Nussbaumer**

Alles Fett von gestern? Anlässlich des 30. Todesjahres von Joseph Beuys inszeniert der österreichische Regisseur und Komponist **Georg Nussbaumer** auf Grundlage des Theaterstücks ***Jeder Hase ein Künstler. Eine Beuys Fabel*** des amerikanischen Schriftstellers und Drehbuchautors **Tom Patchett** ein surreales Klangtheater über den Säulenheiligen der deutschen Kunstszene, **Joseph Beuys**. Über die Ebenen Text, Performance und Musik beschwört das **Solistenensemble Kaleidoskop** eine faszinierende und eruptive Reminiszenz an den Künstler herauf. Das Projekt wurde von der Kulturmanagerin **Anna Iskina** initiiert und wird auch von ihr produziert.

Die Premiere findet am 20. Oktober 2016 um 20.00 Uhr im Vollgutlager – Alte Kindl Brauerei statt. Folgeaufführungen werden am 21., 22. und 23. Oktober gezeigt.

Patchetts Theaterstück spielt auf Beuys' fiktiver Beerdigung und gibt den anwesenden Trauernden die Möglichkeit, mal auf groteske, mal auf bewegende Art und Weise das Phänomen Beuys zu rezipieren, seine Rolle als deutscher Kunst-Heiland zu hinterfragen, sein Schaffen vom Sockel zu heben und ihm auf Augenhöhe zu begegnen.

Nussbauers wundersame Auslegung des Patchett-Texts erhebt Beuys' Wappentier, den Hasen, zur alleinigen Bühnenfigur und enthebt das Stück auf diese Weise in märchenhafte Geschäftigkeit. Es werden ganz bewusst Löcher in das gegenwärtige Beuys-Bild geschlagen: das Stück bleibt zwar der Beuys'schen Symbol- und Insigniennomenklatur treu, interpretiert jedoch die im Text behandelte Beerdigung des Künstlers nicht als klassische Nekrolog-Show, sondern als Stunde Null. Die Hasen erklären die Bilder, die Beuys hinterlassen hat und die unser Bewusstsein geprägt haben. Es wird ein „erweiterter Beuys-Begriff“ propagiert, bei dem die Séance nicht vom Künstler selbst, sondern von seinen Kunstobjekten abgehalten wird.

In Anlehnung an Beuys' performative Ästhetik oszilliert das Bühnenspiel zwischen Theater und (musikalischer) Performance und strapaziert damit Psyche und Physis seines Publikums. Es behandelt Beuys als Aktionskünstler und löst ihn aus dem musealen und dokumentarischen Kontext. Schließlich war Beuys zu Lebzeiten kaum Museumskünstler, sondern ein Performer, dessen Relikte erst nach seinem Ableben musealisiert wurden. Die Fragen nach der Aktualität seines Schaffens sowie nach Möglichkeiten eines Weiterdenkens seines Kunstbegriffs im und für das 21. Jahrhundert sollen in einem vielschichtigen, von Vergangenheit und Zukunft umrahmten und von Verzerrungen durchwobenen Theaterkristall eingefangen werden.

Mit Tom Patchett und Georg Nussbaumer treffen zwei aussergewöhnliche Künstlerpersönlichkeiten aus unterschiedlichen Universen aufeinander. Der Emmy-Preisträger Tom Patchett ist ein amerikanischer Schriftsteller, Regisseur, Drehbuchautor, Schauspieler und Produzent. Die von ihm geschaffene TV-Serie *ALF* erlangte Weltruhm. Seine tiefe spirituelle Auseinandersetzung mit Joseph Beuys kulminierte im Verfassen eines Theaterstücks, das Beuys' Schaffen und seiner Bedeutung nachspürt.

Georg Nussbaumer gilt als virtuoser Gesamtkunstwerker, dessen Arbeiten sich zwischen Komposition, Installationskunst, Performance und Theater bewegen. Seine lustvollen Tiefenbohrungen, bei denen er die Mitwirkenden gerne an die Grenzen des Möglichen führt, unternimmt er durch Beuys, Wagner und Beethoven hindurch bis zu Orpheus und Wotan. Es entstehen verweisgesättigte Gebilde, die auch ohne Vorwissen zugänglich sind, jedoch immer zum Ziel haben, gängige Ansichten über Mensch, Welt und Kunst in Frage zu stellen, zu hinterleuchten, zu dekonstruieren und neu zusammensetzen. *Jeder Hase ein Künstler* ist die fünfte Zusammenarbeit Nussbauers mit dem Solistenensemble Kaleidoskop nach Produktionen wie u.a. *Ringlandschaft mit Bierstrom – Ein Wagner-Areal* und *Milchstrom, Fragebett, Gralsmaschinen – Ein Lohengrin-Gelände* im Wagner-Jubiläumsjahr 2013.

In Kooperation mit der Theaterproduktion eröffnet die **Sexauer Gallery** am 26.10.2016 die Ausstellung *Open Windows – Reflections of Beuys* (läuft bis zum 10.12.2016) und zeigt zeitgenössische Künstler wie Jonathan Meese, Rebecca Warren und Michael Sailstorfer, die von Beuys beeinflusst wurden und darauf basierend ihre gänzlich eigenen und neuen Kunststile entwickelt haben.

*Eine Produktion von Anna Iskina Arts Management in Zusammenarbeit mit Tom Patchett, Georg Nussbaumer und Solistenensemble Kaleidoskop. Gefördert vom Hauptstadtkulturfonds Berlin, von der Clariant AG Basel und von Lasterday Productions Los Angeles. Mit rechtlicher Unterstützung von Morrison Foerster.*

**Terminübersicht:**

***Jeder Hase ein Künstler. Eine Beuys Fabel* von Tom Patchett und Georg Nussbaumer  
Vollgutlager – Alte Kindl Brauerei (Rollbergstraße 26, 12053 Berlin)**

Do, 20.10.2016, 20:00 Uhr (Premiere)

Fr, 21.10.2016, 20:00 Uhr

Sa, 22.10.2016, 20:00 Uhr

So, 23.10.2016, 20:00 Uhr

**Ticketverkauf:**

[jederhaseeinkuenstler.de](http://jederhaseeinkuenstler.de)

**Weblinks:**

[jederhaseeinkuenstler.de](http://jederhaseeinkuenstler.de)

[kaleidoskopmusik.de](http://kaleidoskopmusik.de)

[georgnussbaumer.com](http://georgnussbaumer.com)

[annaiskina.com](http://annaiskina.com)

**Pressekontakt:**

Solistenensemble Kaleidoskop

Raabstraße 16

10405 Berlin

[info@kaleidoskopmusik.de](mailto:info@kaleidoskopmusik.de)

Tel: +49 (0)30 / 44716420